

Kurzreview der Fachliteratur: Rechtsfragen zur Digitalisierung der Hochschulen in NRW (Datenschutz-, Urheber- und Prüfungsrecht, Sonstiges)

Ausgabe 01/2022

Projekt Rechtsinformationsstelle Digitale Hochschule NRW
veröffentlicht am 26. Januar 2022

Konzept

Im Folgenden haben wir Beiträge betreffend die Digitalisierung der Hochschulen in NRW aus der im Januar 2022 erschienen rechtswissenschaftlichen Fachliteratur zusammengestellt mit Autor, Titel, Link und meist kurzer Inhaltsangabe.

Die Quellen beschränken sich im Wesentlichen auf die folgenden Zeitschriften: Computer und Recht (CR), Computer und Recht international (CRi), Datenschutz und Datensicherheit (DuD), Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), Der IT-Rechtsberater (ITRB), Kommunikation und Recht (K&R), Multimedia und Recht (MMR), Neue Juristische Zeitschrift (NJW), Zeitschrift für Datenschutz (ZD), Zeitschrift für Informationsrecht (ZIIR), Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM), COVID-19 und Recht (COVuR), Ordnung der Wissenschaft (OdW), Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (NVWBl.), Verwaltungsrundschau (VR), Zeitschrift für Digitalisierung und Recht (ZfDR), Recht Digital (RDigital), Privacy in Germany (PinG), Wissenschaftsrecht (WissR), Infobrief Recht des Deutschen Forschungsnetzwerkes. Darüberhinausgehende Literatur versuchen wir mit aktuellen Recherchen in beck-online.de abzudecken.

Im Anschluss finden sich Links zu relevanten Internetbeiträgen für den Zeitraum bis 26.01.22 sowie Hinweise auf Veranstaltungen.

Inhalt

Konzept.....	1
Datenschutzrecht	2
Urheberrecht.....	2
Prüfungs- und Hochschulrecht	2
Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht).....	2
Internetquellen bis 26.01.2022	2
Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule	3
Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 12/2021.....	3

Datenschutzrecht

1. *Britz, Thomas/Indenhuck, Moritz/Wettlaufer, Jan-Max; Künstliche Intelligenz statt menschlicher Prüfungsaufsicht? Zur Zulässigkeit des Online-Proctorings durch staatliche Hochschulen* (PinG 2022, 16, abrufbar [PinG](#), €).

An Hochschulen wird nicht nur die Prüfungsdurchführung, sondern auch die Prüfungsaufsicht digitalisiert. Beim sog. Online-Proctoring werden Nutzungs- und Verhaltensdaten der Studierenden verarbeitet. Der Beitrag zeigt auf, dass weder im geltenden Recht die DSGVO, noch de lege ferenda der am 21. April 2021 veröffentlichte EU-Entwurf einer KI-Verordnung einer solchen automatisierten Prüfungsaufsicht grundsätzlich entgegenstehen. Das Recht macht allerdings eine Reihe von Vorgaben, die beim Online-Proctoring zu beachten sind.

Die Autoren befassen sich ausführlich mit den datenschutzrechtlichen Hintergründen des KI-basierten Online-Proctorings und erläutern die denkbaren Einsatzfelder.

Urheberrecht

Prüfungs- und Hochschulrecht

2. *Overkamp, Philipp/Tormin, Miriam; Staatliche Steuerungsmöglichkeiten zur Förderung des Teilens von Forschungsdaten* (OdW 2022, 39, abrufbar bei [OdW](#), kostenlos).

Unter dem Begriff Open-Science gibt es zunehmend Bestrebungen in der Forschung, die den publizierten Forschungsergebnissen zugrundeliegenden Rohmaterialien bereitzustellen und öffentlich zugänglich zu machen. Das Data-Sharing dient dabei nicht allein dem Zweck, zu schnelleren und sicheren Ergebnissen zu führen, sondern soll auch einen nachhaltigeren, ressourcenschonenden Umgang mit Fördergeldern und bereits erhobenen Daten ermöglichen.

Die Autor:innen geben in ihrem umfassenden Beitrag einen Überblick über die vielen rechtlichen Fragestellungen, welche die Open-Science Bewegung begleiten und zeigen dabei insbesondere auf, welche Maßnahmen staatliche Akteure ergreifen müssten, um diese Bestrebungen zu unterstützen.

Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht)

Internetquellen bis 26.01.2022

Hochschulforum Digitalisierung; Vier von fünf Studierenden wünschen sich in der Lehre dauerhaft eine Mischung aus Präsenz und Online. Dies zeigt eine [Befragung des CHE Centrums für Hochschulentwicklung](#) von rund 6.000 Masterstudierenden aus den Fächern Mathematik, Informatik und Physik. Für die Zukunft erhoffen sich die Studierenden mehr digitale Elemente und Formate im Lehrbetrieb als vor der Pandemie. <https://www.che.de/2022/studierende-wuenschen-sich-auch-nach-der-pandemie-mehr-digitales-lernen/> (abgerufen am 19.01.2022).

Checkpoint-eLearning; mit dem vermehrten Aufkommen von Lernplattformen im Zuge der Corona-Pandemie kam es auch immer wieder zu starken Unsicherheiten, insbesondere aufgrund offener datenschutzrechtlicher Fragen und der damit verbundenen Unklarheit über die Zulässigkeit der Nutzung. Um dem künftig entgegenzuwirken, plant die Bundesregierung eine Zertifizierung von Bildungsinformationssystemen und hat hierzu das Projekt „*DIRECTIONS – Datenschutzzertifizierung für Bildungsinformationssysteme*“ ins Leben gerufen, welches Plattformen künftig zertifizieren soll.

<https://www.checkpoint-elearning.de/wissen/entwicklung-eines-guetesiegels-fuer-lernapps-und-plattformen> (abgerufen 26.01.2022).

Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule

Auch im Februar wird weiterhin viel online gelehrt und gelernt. Wer in der kalten Jahreszeit die Gelegenheit nutzen möchte, sich über aktuelle Themen zur Hochschullehre mit digitalen Medien zu informieren, kann sich vom Veranstaltungskalender von **e-teaching.org** inspirieren lassen: Für den nächsten Monat stehen wieder einige Veranstaltungen z. B. zu „Barrierefreiheit an Hochschulen“, „Hybride Lehre“ oder „Inverted Classroom“ an. [Hier](#) finden Sie eine Auswahl an spannenden Konferenzen, Tagungen und Workshops.

https://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/lehren-und-lernen-mit-digitalen-medien-veranstaltungshinweise-fuer-februar-2022

Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 12/2021
